

## Bezugspreis

In der Hauptredaktion oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabebüros abgekauft: vierzig Groschen A. 50,- bei zweimaliger täglicher Auflösung bis einschließlich A. 50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzig Groschen A. 6,- Durch die Post bezogen für Ausland: monatlich A. 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7. Uhr.  
Die Abend-Ausgabe Montag bis 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Hohenlohestr. 8.

Die Expedition ist Montag ununterbrochen  
geschlossen von 8 bis 12 Uhr.

Filialen:  
Otto Riemann's Tortaria (Alfred Röhr),  
Universitätsstraße 8 (Paulinum).  
Louis Löhr,  
Ritterstraße 14, part. und Königplatz 7.

Nr. 2241

## Deutsches Bauernleben.

Witgetholt von Hugo Cornelius.)

Unter allen Volksländern ist das in Bauernland verjüngte Wort beständig: er ist am beständigen. Der Bauer ist der geborene Conservative, nur nicht im Sinne einer politischen Partei. Er erbäckt der Vater Brauch und Sitten so treu wie möglich. Das ist ein Vorbild für ihn, denn so wie geht keine Verständigung nicht, doch er führt an veraltete Formen eines Wirtschaftslebens Klammerei, welches den Fortschritten der allgemeinen Kultur feindlich wäre. Der rostige Wirtschaftsliche Umsturz ist etwa vierzig Jahren konnte unmöglich spätestens an ihm vorüber gehen. Früher war er gewiß keine Producente, Geldfleische und Fleisch, selbst zu den städtischen Wochenmärkten zu bringen. Wie Alten erinnern uns noch, daß allgemeinlich ein, auch vorwiegend ganze Säuge von schwer beladenen Bauernwagen und Bierkarrenanwagen sich auf zum Theil grandiosen Wege concentrisch den Städten zu bewegen und daß zahlreiche Kleinstädte hinter den Dörfern über Schafzänen herliefen, um auf dem Markt sie für ein paar Säcke Getreide wenige Thaler für Belieferung ihres Handels zu holen. Da gab es noch keine die Preise regulirende "Börsen". Es kam vor, daß der Bauer, wenn er seinen Abgang fand oder nicht den ihm gerechnet Preis erzielte, mit seiner Kugel wieder deinenfuhr, aber diese bis zum nächsten Wochenmarkt einstellte. Damals siedelten gewisse Gackfeste und alle diejenigen ländlichen Geschäfte, bei denen die Bauern für das eingesetzte Geld gleich die für ihren Haushalt erforderlichen Waren entnahmen. Aber welcher Aufwand an Zeit und Mühe war mit dieser Art des Verkaufs verbunden!

Hoste bleibt der Bauer zu Hause, die Händler und Mässer kommen zu ihm und kaufen mit ihm die Gefüchte auf Grund der gerade bestehenden Marktpreise ab. Ich erwähne das, um zu zeigen, daß auch im Wirtschaftsleben des Bauern immensen Fortschritte gemacht worden sind. Mit technischen Gewerben und Industrie kann der Bauer allerdings nicht wettstreiten. Im Wesentlichen hat er immer und immer wieder mit dem Großbetrieb zu thun. Härteräder hat die Chemie verschlungen; im Gemüsegartenbau wird sozusagen das Landwirtschaftsgefecht geführt; Ackerbauern werden damit so viel produzieren, daß der Betrieb eingeschränkt werden muß; der Fleischbau wäre ein ganz ungünstiges, in seiner Weise kostspieliges Experiment, das schon gemacht worden ist. Man hört jetzt oft das Schlagwort: Intensive Bodenbearbeitung. Ein wichtiger Bauer bearbeitet seinen Boden so intensiv wie möglich. Die schlechten Theoretiker scheinen nur oft zu vergessen, daß ihr Schlagwort den ländlichen und wirtschaftlichen Bedingungen gegenüber nichts bedeutet. Maschinen sind in kleineren blauäugischen Betrieben nur in ganz beschränktem Maße zu verwenden. So zum Handbetrieb die Zeit ausreicht, können sie ausbeutet werden; ja, es ist im Interesse des ländlichen Arbeitersstandes sogar wünschenswert, daß sie nicht überwinden. Der kleine Bauer bewirtschaftet sein Geschäft nur persönlich, mit Hilfe der Mitglieder seiner Familie, der mittlere Bauer hält nur einen Knecht und höchstens noch eine Magd; der größere Bauer beschäftigt oft noch einen einzigen Tagelöhner oder einen Arbeiter-Hausarbeiter. Doch aber selbst im Großbetrieb Maschinen entbehrt sind, beweist unser Gottlob, der, im Besitz des größten Teils der Flur, keine einzige Maschine verwendete läge, um Jahr aus Jahr ein, außer Knechten und Mägden, einen guten Arbeitersklaven von circa 15 Renten beschäftigen zu können. Es ist eine ganz einfache Wirtschaftsphilosophie, Menschen durch Maschinen nicht brocken zu machen, und der Sozialdemokratie in die Arme zu treiben.

Ein zweites Wissensgebäude der Theoretiker von der "intensiven" Bewirtschaftung in die ländliche Dämmung, resp. Bodenverdichtung durch chemische Mittel. Kein einfältiger Bauer von einiger Bedeutung wird es unterlassen, gelegentlich

\*) Der Artikel ist eine Ergänzung der im März im Tageblatt gebrochenen Artikel: "Soziale Bilder aus dem italienischen Dorfleben". Er kommt aus der weiteren Umgebung Leipzigs. D. Red.

## Feuilleton.

### Die Palmenstadt Bordighera.

"Es wandelt Niemand ungestrickt unter Palmen", sagt nicht etwa Lessing in "Ruthen der Weise", wie oft irrtümlich citiert wird, weil man sich darauf beinhaltet, daß ja der Tempelherre mehrmals unter Palmen wandelt; nein, Goethe sagt es, und zwar in Ottolien's Tagebuch in den Wahlberandaufnahmen.

Es wandelt Niemand ungestrickt unter Palmen", doch der Bericht läßt sich wenigstens machen, und ich hab' ihn gemacht, und zwar von ich nicht nach Algerien und dem Sudan gestiegen, sondern nach der italienischen Palmenstadt Bordighera an der Riviera di Ponente, am Ende des weit aufwachsenden Mittelmeers, und nicht bloß ich habe diesen Bericht gemacht, sondern, eingangsweise in die alle Hotels überstehende Mode der Ebene und Täler Abriess waren dort noch drei Leipziger Herren gleichzeitig anwesend, und zwar alle drei der Universität angehörig: Gehirnrat Leudolf, Oberbergrath Greiner und Professor Oswald — und ich bin überzeugt, daß sie alle ebenso ungern wie ich, ja sogar bedauert für ihre Kühnheit, dem Auspruch des großen Dichters Trost zu dienen, unter den Palmen Bordighera gewandelt sind; denn der Aufenthalt in dieser Palmenstadt ist exquish und heilsam für die Gesundheit, und mit allen Wintercuratoren der Riviera hat Bordighera das milde Klima gemein, welches erlaubt, im Freien zu führen unter Oliven, Orangen und Palmen, während in Deutschland und auch in dem übrigen Italien noch winterliches Schneegefüll die Menschen in die Häuser jagt. Es ist gegen Ende Februar durch die Gasse Piemont hindurchzuführen, da waren über dieselben noch immer welche

lich die Verherrlichkeit eines Helden über einer Wiege durch Kall, Wergel u. zu verbessern; in der Hauptstadt aber muss es in altrömischer Weise beim Stallungen bleiben. Was sollte er sonst mit seinem Stroh anfangen? Gerade hierin greifen von allen Verboten, welche die Feste von Wild- und Schlachtvieh dem Bauer gewidmet, kann er von diesem Vieh stets nur so viel halten, als er Stroh zur Dürrezeit produziert. Hält er mehr, so thut er es auf Kosten seines Geldbeutels, denn er müsste Stroh mit harten Gelden kaufen. Er muß aber möglichst viel Vieh halten, sonst wird es das Dürrejahr willen. Wenn man erträgt, daß jeder mittlere Bauer alljährlich 80-100 große Huber Stalldünger bringt, so kann man sich denken, wie wichtig das ist. Die Wechselwirkung von Stroherzeugung und Viehhaltung ist. Die gegenwärtigen Jahre kommen von Unwettern zusammen, um die Preise für Viehpreise herabzudrücken: Viehpreise Stroh und billig Kartoffeln. Schweine fallen im Augenblick pro Centner nur 25,- gegen 40,- vor wenigen Monaten. Gut den Großbauer, der im Frühjahr vielleicht 40 Centner pro Hektar zu bringen hat, betreut diese Differenz einen Verlust von 800,- für den Kleinbauer, noch empfindlicher, den 30-50,-, welche zum Theil den Viehbländern unter den Viehschänen zu gute kommen.

Bei einem billigen Preise von 25,- pro Hektar zieht mancher Bauer vor, ein zum Verkauf bestimmtes gesondertes Schwein selbst zu schlachten. Unter günstlichen Umständen kostet jeder kleinere Bauer jährlich 3-4 Schweine, im Winter, Frühjahr, resp. im Herbst. Hat das ganze Fleisch noch wird geräuchert und gebrüht, und das Jahr über im häuslichen Handel zu Rohrung zu dienen. Das Rinderblättern ist auf dem Dorfe unter gewöhnlichen Umständen ganz ungebräuchlich, weil es sich nicht empfiehlt, das Fleisch eines ganzen Kindes einzuspicken. Fleisches Fleisch kommt im Bauernhause deshalb seltener auf den Tisch, weil es in den Dörfern meist an Fleischfleischern steht und also das Fleisch erst zu teurem Preise weit aus Städten herbeigebracht werden müßte.

Doch in vielen Bauernhäusern auch Butter seltener, das gegen jetzt resp. Spez. blau gegeißt wird, liegt daran, daß der ländliche Bauer kein Blau gezeichnete, nicht mehr butterreichen die Milch an Händler liefern. Kleine Bauern aber mit ihren paar Kühen, die nicht dastehen können, weil sie auf Haken zu lange sammeln müßten. Wer aber auf dem Dorfe Butter kauft, muß den in der Stadt gelebten Marktversuch bezahlen. An den Küchenhäusern, der jetzt kein Dorf mit seinen regelmäßigen Durchsichten verfügt, mag der Bauer keine Produkte, Milch, Butter, Eier, Fleisch u. s. etwas billiger liefern, an seinegleichen nicht. Er sagt sich dabei, daß der Ausländer kein regelmäßiger Abschluß ist. Dieser Ausländer nimmt dem Bauern alles ab, was er in Städten vermarktbare ist, so beißen der Obstzettel auch das frische Obst, und zwar dieses meist zu Spottpreisen, weil der Bauer keine Produkte, Milch, Butter, Eier, Fleisch u. s. etwas billiger liefern, an seinegleichen nicht. Er sagt sich dabei, daß der Ausländer kein regelmäßiger Abschluß ist, was er mit dem Obst anfangen soll. Er kostet vielleicht Pfauen zu Preis ein, aber in seltenen Fällen dient er Aspekt, Birnen und Pfauen, obwohl er im Preis eines Pfadens ist. Auf dem Dorf kostet zum eigenen Bedarf, wird leider auf dem Dorfe durchschnittlich nur geringer Wert gelegt, und es sind in dieser Hinsicht Verbesserungen empfehlenswert.

Die Geflügelzucht, deren einziger Betrieb manche Theoretiker vom Bauer verlangen, wird von ihm nicht

richtig verstanden, wenn er ihm mit

Recht nicht ohne Störung auf seinem Gebiete zu halten

und mit den Abhängen seiner Wirtschaft zu erneutern vermag, bringt ihm keinen Nutzen, in Gütern und auf Bettern geradezu nichts, so müssen sich seine Verhältnisse etwas ungünstiger gestalten. Auf den Betriebspreis hat er beim deutigen Stande der Dinge nicht den geringsten Einfluß. Ein Vergleich zwischen der Oberherrschaft des Bauern und Städter ist bei der Grundverschiedenheit des Lebensbedingungen leider gar nicht möglich. Sädlische Handwerker, Kaufleute u. mögen bequemer und vielseitiger leben, aber unter ihnen gibt es von 100 wohl 90-95, die leicht in Not und Verlegenheit geraten. Noch im eigentlichen Sinne leidet der Bauer selten. Er gewinnt in erster Linie die Hauptnahrungsmittel: Getreide, Kartoffeln, Fleisch, für sich und seine Familie ausreichend. Beuerungsmais, Mais oder Datteln u. sieht ihm weit billiger zu Gebote als dem Städter, und er genießt dabei, mit seinen Ausnahmen, sicherer Credit von ½ bis 1 Jahr. Die Städter, oft unerschwingliche Gemeindeabgaben der Städter kennt er nicht. Sein Tisch ist einfacher, aber gesunder, kräftiger als der des Städter. Sogenannte junge Gemüse ist er so wenig wie unreifes Obst und unausreifende Kartoffeln. Nur reife Naturalien kommen im kleinen Küche, deshalb bleibt die Bauernfamilie von vielen Krankheiten verschont, welche im Gefolge der mehr und mehr um sich greifenden Manie vieler Städter, vollständig unreife Früchte aller Art zu genießen, sicher eingehen. Auch vor der Herbstzeit des vielen Kaffee-

Gäste erfordern zu gutem Gedanken auch ein gräßeres Wasser. Von 10 Büchern sind durchschnittlich 2-3 geringe Tierzüchter und andere 3-4 sind frühzeitig kündig, d. h. sie können auf Tier zu legen. Im großen Ganzen liegen bei beiden Gezeitengesetzungen die Kosten der Ernährung die des Erbtes gleichermaßen auf.

Am vorigen ergiebig ist die Taubenzucht. Abgesehen davon, daß die Taube fort und fort Vermehrung erfährt, und wenn sie auf Helden geht, immensen Schaden und ist sie das ungetreue, unverträgliche, häßliche Vogelchen, welches die schlechten Eigenschaften wenige gute übertragen. Selbst die sorgfältigste Pflege ist nicht im Stande, die Taube Unabhängigkeit eines Hauses beizubringen, sie geht durch und paart sich oder brütet in einem anderen Schlag, kommt dabei aber in ihr ursprüngliches Domizil zum Futter und legt dadurch ihrem Eigentümer die Vogelzucht ohne Vorlesung auf. Dabei erfordert 10 brüllende Vögel immer mindestens 20 Wohnung; ja ein einziger Vogel darf höchstens 10 Minuten auf einer ganzen Stadtag oder 5-6 Vögel, die anderen werden grausam abgetrieben, model. Alter eine fliegenden Jungen nicht verschonen. Es ist unter ihnen ein unangestopfter Kampf mit Schnabelkämpfen und Flügelkämpfen. Wie das Werk von der "faulen Taube" eracht hat, kannte die beständige Natur der Tauben nicht. Wer Tauben hält, muss besonderes Glück haben, um auf seine Kosten zu kommen; Gewiss ist er sicher nicht, aber doch nur der buntfarbige Radbar, der, ohne selbst Tauben zu züchten, Schläger oder "Höbler" anlegt, ihm zufolge Tauben dann wegfliegen, über die das brüten läuft und die Brut ausmünzt. Dies ist der eigentliche Bauer gewißlich nicht, eher noch der unmittelbare Händler, Handwerker und Schneider.

Man kann annehmen, daß Tauben pro Stück jährlich an Hutter ca. 4-5 und 30-40,- einbringen.

Bei Hühnern und Gänsen ist die Taube fast ausgelaufen, weil die Bauernwirtschaft den Krebsgang gebracht. Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Bei Hühnern und Gänsen ist die Taube fast ausgelaufen, weil die Bauernwirtschaft den Krebsgang gebracht.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Bei Hühnern und Gänsen ist die Taube fast ausgelaufen, weil die Bauernwirtschaft den Krebsgang gebracht.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschließen. Es ist in der That viel wichtiger, die Hühner ordentlich vorzubereiten und sicher einzubringen, daß Butter dem Vermietern zu entziehen, das Vorbereitung des Bauerns vorgenommen zu haben.

Die meisten blauerlichen Arbeitern lassen sich nicht um eine Stunde verschlie



A. — \*16.40 (bis Halle). — 9.30. — **Rathm.**: 12. — 16.28 (bis Erfurt). — 17.21. — 9.12. — 11.26 (nur Berlin).  
C. Nach dem Bauschiffchen Bahnhof. **Burm.**: \*1.1 (1. u. 2.).  
18.27. — 17.52. — 11.0.8. — 10.18 (1. u. 2.). — 11.56. — **Rathm.**: 12.22. — 15.15. — \*8.56. — 10.30. — 11.37.  
2. Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Wettbergen. **Burm.**: 14. — 15.47 (bis Halle). — 6.35. — 16.56 (bis Halle). — 19.0. — 19.45 (bis Halle). — \*11.5 (bis Halle). — 7.21. — 12.25. — 12.48. — 12.12. — 13.37 (bis Halle). — 14.38. — 6.35. — 16.58 (bis Halle). — 7.47 (z. Darmster-Halle, T-Sag. 1. u. 2.). — 18.40 (bis Halle). — 10.14. — 11.30. — 11.37 (z. Darmster).  
B. Richtung Halle-Wettbergen-Bahnhof. **Burm.**: 14. — 15.47. (b. Empfangs- und Zeittag). — 6.35. (Rechnung ab Halle 1.—3.). — \*11.5 (b. Halle), nur Wettbergen, ab Halle 1.—3.). — **Rathm.**: 12.25. — \*12.55 (Wettbergen, ab Halle). — 12.15 (ab Halle Schieding nach Erfurt und Frankfurt 1. u. 2.). — 14.38. — 19.50 (ab Halle Schieding 1.—3., nach Erfurt und Frankfurt). — \*10.14 (ab Halle 1.—3., bis Wettbergen).  
C. Richtung Halle-Wettbergen. **Burm.**: 14. — 16.58. — \*11.5 (b. Halle Wettbergen). — **Rathm.**: 12.55 (ab Wettbergen, Durchgangs- 1. und 2. u. 20.). — 12.12. — 14.38. — 19.50 (Schieding ab Halle 1.—3., nach Wettbergen).  
D. Richtung Halle-Erfurt (hierzu wichtig). **Burm.**: 11.0 (nur Halle Wettbergen) an der Durchgangs-Bahnstrecke über Gotha, 1. und 2.). — 19.45 (in Halle Anfangs an den Schieding 1.—3.) Berlin-Stuttgart über Südbadenen-Lößnitz).

A. Linie Leipzig-Cotta-Görlitz. **Burm.**: 15.7. — \*6.13 (nach Beaufort und Leipzig). — 7.4 (nur Sonne- und Feiertag bei Görlitz). — 7.26 (ab Görlitz Schieding). — 19.50 (in Beaufort nach Leipzig an den Schieding Berlin - Stuttgart). — 11.20 (nur Halle). — 11.22. — 15.15 (bis Beaufort). — 11.34 (bis Wettbergen). — 11.30. — 13.35 (bis Görlitz). — 10.7 (bis Görlitz). — 16.10 (nur Wettbergen bis Leipzig). — 19.22 (bis Reichen). — 10.40 (bis Erfurt). — 11.45 (1. u. 2. T-Sag.).  
B. Linie Leipzig-Zipp.-Gera-Saale-Elster-Bahnlinie. **Burm.**: 4.25. — 5.20. — 19.50. — 10.57. — 18.20 (bis Raudnitz). — 10.36 (bis Borsig). — 11.1. — **Rathm.**: 11.11. — 13.4 (bis Borsig). — 14.14. — 17.24 (bis Weida). — 8.08. — 11.15 (bis Gera).

Gemeinsame Siedlungsbahnen nach Leipzig. **Burm.**: 9.25. — 15.7. — 15.20. — 16.57. — 7.4 (nur Sonne- und Feiertag). — 7.26. — 18.20. — 19.50. — 10.36. — **Rathm.**: 12.11. — 12.30. — 11.34. — 11.50. — 15.04. — 14.14. — 13.35. — 10.7. — 16.10. — 17.00. — 17.24. — 18.10 (nur Wettbergen). — 19.22. — 11.15.

3. Gitterberger Bahnhof.

Stadt Gitterberg-Gotha-Guben z. Gitterberg-Görlitz u. Gitterberg-Ruhland-Kehlburg. **Burm.**: 7.40 (Gitterberg-Görlitz über Kehlburg Schiedig). — 11.19 (bis Wettbergen). — **Rathm.**: 11.15. — 1.45 (nur Sonne- und Feiertag, bis Gitterberg). — 8.10 (Kreis Verbindung nach West. den Osten und Südbaden). — 14.32 (bis Gitterberg). — 16.50. — 11.10 (bis Torgau).

**S. Görlitz-Gürtelbahn.**  
A. Nach Cottbus. **Burm.**: 15.13. — 7.10 (nur Sonne- und Feiertag bis Zwickau). — 7.32. — 19.56. — **Rathm.**: 11.26. — 11.40 (bis Wettbergen). — 11.46. — 15.13. — 15.16 (bis Wettbergen). — 17.6. — 18.21 (nur Wettbergen bis Zwickau). — 19.28 (bis Raudn.). — 11.46.

B. Nach Leipzig. **Burm.**: 14.30. — 10.25 (bis Raudn.). — 17.3. — 18.36 (bis Raudnitz). — 11.0.2 (bis Leipzig). — 11.26. — 12.28 (bis Wettbergen). — 11.21. — 12.10 (bis Leipzig). — 14.30. — 17.30 (bis Raudn.). — 11.21. — 12.17. — 13.10 (bis Leipzig). — 14.30. — 17.30 (bis Raudn.).

C. Nach Leipzig. **Burm.**: 12.51. — 1.1. — 15.20. — 15.46. — 16.40. — 17.11. — 17.37 (nur Wettbergen). — 18.9. — 19.51. — 10.38. — 11.57. — **Rathm.**: 11.1. — 11.27. — 12.45. — 13.6. — 15.21. — 15.51. — 17.40. — 18.16. — 19.26. — 19.41. — 11.0.4 (nur Sonne- und Feiertag). — 11.0.4 (nur Wettbergen). 11.0.4 (nur Sonne- und Feiertag).

D. Nach Leipzig. **Burm.**: 14.34. — 16.31 (bis Raudnitz). — 17.08. — 18.41 (bis Raudnitz). — 11.0.47 (bis Leipzig). — 11.22. — 12.22. — 13.15 (bis Leipzig). — 14.24. — 17.35 (bis Leipzig).

E. Nach Leipzig. **Burm.**: 12.51. — 1.1. — 15.20. — 15.46. — 16.40. — 17.11. — 17.37 (nur Wettbergen). — 18.9. — 19.51. — 10.38. — 11.57. — **Rathm.**: 11.1. — 11.27. — 12.45. — 13.6. — 15.21. — 15.51. — 17.40. — 18.16. — 19.26. — 19.41. — 11.0.4 (nur Sonne- und Feiertag). — 11.0.4 (nur Wettbergen). 11.0.4 (nur Sonne- und Feiertag).

F. Nach Leipzig. **Burm.**: 12.1. — \*1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

G. Nach Leipzig. **Burm.**: 12.1. — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

H. Mit Bautzenzur-Görlitz-Zwickau. **Burm.**: \*3.22 (1. u. 2.). — 17.51. — 10.35. — **Rathm.**: 12.41. — 3.42. — 6.7 (1. u. 2.). — 10.35. — 19.57.

I. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — \*1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

J. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

K. Nach Leipzig. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

L. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

M. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

N. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

O. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

P. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

Q. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

R. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

S. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

T. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

U. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

V. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

W. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

X. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

Y. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

Z. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

A. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

B. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

C. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

D. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

E. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

F. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

G. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. — 12.41. — 13.42. — 14.38. — 15.40. — 19.57.

H. Von Berlin. **Burm.**: 12.1. — 1.15 (T-Sag. 1. u. 2.). — 1.1. — 15.24 (bis Leipzig). — 11.0.2 (bis Wettbergen). — 11.17. — 12.17 (bis Leipzig). — 12.1. —

*German Linoleum Manufact. Company.*



\*  
Erste  
Delmenhorster

\*  
Linoleum-  
Fabrik.

Bester hygienischer Fussbodenbelag.

Linoleum in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer.  
Linoleum-Teppiche in allen gangbaren Formaten.  
Zeichentisch-Linoleum.

Vorzeige unseres Linoleums:

- 1) Höchste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung.
- 2) Glatte, porenfreie Oberfläche, infolge dessen Staub und Schmutz wenig haften und leicht zu entfernen sind.
- 3) Lederartige Geschmeidigkeit — kautschukartige Elasticität.
- 4) Absolute Wasser-Undurchlässigkeit.
- 5) Wohlthuende Schalldämpfung.
- 6) Sicherer Abschluss gegen Bodenkälte, Zugluft und üble Dünste aus den Fussböden.
- 7) Wellenfreies, glattes Liegen.

Fabrik-Niederlage:

**Wilhelm Röper, Leipzig,**

Goethestrasse 1 — Augustusplatz.

Referenzen:

Reichstag, Reichsbank, Kaiserliche Post, Königliches Landgericht, Universitäts-Frauenklinik und viele andere.

Muster gratis und franco. \* Kostenanschläge bereitwilligst.

Silber-Bestecke  
und Geräthe

in neuen, prachtvollen Mustern zu billigsten Preisen wieder eingegangen.

**Silber-Ausstattungen**

in einfachen und verzierten Mustern von 300 bis 3000 M. zur gefl. Ansicht.

Günstige Conjuratur zu Silber-Einkäufen!  
L. Holtbuer, Hoflieferant,  
Markt 10, Ecke Barfussgasse.

**Der zweite Posten**  
kunstgewerbli., Luxus- und Bedarfssartikel  
steht zur  
Hälfte des Herstellungswertes  
bis 1. Juni zum  
**Verkauf.**

**Wiener Bazar,**  
Elsner & Cie,  
Grimmaische Strasse 14.

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt**

zu Jena a. Harz.

Glesserei und Kunstglesserei, Maschinenfabrik,  
Walzwerk, Achsen- und Schienennägel-Fabrik,

Blankschmiede.

Gusswaren: gewöhnliches und reich ornamentirter Bauguss, Ofen-, Roststäbe, Fenster, Treppe, Geländer f. Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Salp-Platten, Retorten, Chassawalzen, Böhren, Hartguss-Röder für Gruben, Ziegelerien, Steinbrüche, Bauunternehmer u. s. w., Hartgusswälzen, Roststäbe u. s. w.

Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositioen. Dampfmaschinen, dauernde, Zwillings- und Verbundmaschinen mit Pneumatische Steuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlesäure-, Compresion- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.

Walzenisen, Schienennägel, Wagenachsen, Blank-schmiedewaren, wie Achse, Räder, Räderhaken u. s. w.

# Eröffnung.

## Schuhwaaren - Magazin

von

### Gebrüder Lehnung

Markt 16

Parterre und 1. Etage.

Eingang: Petersstrasse

vis-à-vis

der Steckner-Passage.

Grosse Auswahl aller Arten von Schuhen u. Stiefeln.

Günstiger  
Gelegenheits-Kauf  
für Küchen-Ausstattungen!

Vortheilhafter  
Gelegenheits-Kauf für  
Geschenke!

### Erneuerung und Umbau

meine sämtlichen Lagerbestände  
von Kochgeschirren, Haus- und Küchengeräthen, Beleuchtungsartikeln für Petroleum und Kerzen, Porzellan-, Steinzeug- und Glaswaren

### mit wesentlicher Preisermäßigung

Zinkbadewannen, Kinderbadewannen, Waschwannen, Sitzbäder, Rumpfbäder, Fußbäder, Badestühle, Badeöfen, Zinkspülbecken, Crochet-Bornäthe, Schwimmbecken, Bade- und Douchen, Zimmer-Ventilatoren, Fußbürsten, Teppichkehrmaschinen, Parquetbürsten, Milchkuhler, Milchtransportkannen, Milchzutaten, Kohlenkasten, Holzkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuerungsgeräthe,

und bewillige ich bis auf Weiteres:

■ bei einer Ware-Entnahme von 1 Mark bis 50 Mark — 10 % Rabatt,  
■ bei einer Ware-Entnahme von 51 Mark bis 100 Mark — 15 % Rabatt,  
■ bei einer Ware-Entnahme von 101 Mark und mehr — 20 % Rabatt

!!! auf meine bisherigen Preise !!!

Der Rabatt wird nur auf jede volle Mark gestellt. Umtausch findet nicht statt!

Richard Schnabel,

Wintergartenstrasse 15.

Vortheilhafter  
Gelegenheits-Kauf für  
Geschenke!

Günstiger  
Gelegenheits-Kauf  
für Küchen-Ausstattungen!

### Gänzlicher Ausverkauf

wegen Neubau des Grundstücks.

Sämtliche Spazier-Stöcke, moderne Regen- u. Sonnenschirme werden zu Engros-Preisen, zurückgesteckt Entourcas, Knicker, Boulants und Schleierschirme, sowie alte Sorten Fächer bedeutend unter Kostenpreis verkauft.

Die früheren Preise sind an jedem Gegenstände deutlich vermerkt  
in der Schirmfabrik von Robert Geisler,

Grimmaische Straße Nr. 25 und Ende der Zeitzer u. Albertstraße.

**Albert Küstner,**  
Bureau für Rechnungswesen,  
Rossstrasse 9, I.

Übernahme

Anfertigung und Revision von Rechnungsabschlüssen  
für Industrie und Gewerbe aller Art,  
- Aktiengesellschaften und Kaufm. Geschäfte,  
- Privat (Gehobelschiffen),  
- Landwirtschaft,

Erbsaneinanderstellungen,  
Vermögens- und Grundstückswertungen.

Beste Referenzen stehen zu Gebote.

Bitte geben auf Straßennam.  
nachricht zu dem Ma-

### Handschuhe.

Büro geöffnet auf Straßenseite.

Glaçé für Damen . . . . . 100, 125, 125,  
Glaçé für Herren . . . . . 100, 120, 150,  
Waschleder für Damen und Herren . . . . . 125, 150,

Sommerhandschuhe in großer Auswahl von 15 M. an.

Ballhandschuhe in schwedisch, Glaçé, Seide, Handschuhe und Strümpfe in großer Auswahl, als Damenschuhe, für Damen und Kinder, und auch Socken für Herren.

Humboldtstraße 27, part.

Angabe auf Straßenseite.

### Carbolineum

Fabrikat „Presser“.

Bestes Conservierungsmittel für alles Holzwerk, welches der Witterung und Nässe ausgesetzt ist.

Einzig bewährtes Mittel gegen Faulniss und Haus-Schwamm.

Haus-Niedriglage bei Joseph Büttner in Leipzig, Berliner Strasse 20.

Furniss- und Lackfabrik.

Feine Referenzen.

BÖTTGER & Co.

Special-Geschäft für den Bau runder

### Dampfschornsteine

aus radikal, saure- und widerfesten Thorformsteinen unter dauernder Garantie.

Reparaturen und Schornsteinüberhöhungen ohne Betriebseinstellung.

Durch zwei Säulen.

Angabe auf Straßenseite.

Aussig a. E.

Feine Referenzen.

Angabe auf Straßenseite.



Fest-dichtungen,  
Dichtungen, Lippen- und Schläfen-  
wickel, Rückenwickel, Kopfwickel, etc.  
speziell für die verschiedensten Arten  
durchgehender Art.

Lippenwickel, Kopfwickel, etc.

A. Goffler, Eisenbahnstr. 31.

Reklamationen mit Erfolg.  
Brüder, Lehmann, Rath,  
v. Berg, Weißgraff, etc.

**Steuer.** Reklamationen mit Erfolg.  
Peterstr. 31, Laden.

Gravirungen

auf Bildern, Briefmarken, Bildern, Zeichnungen, etc.

Städte, Märkte, Eisenbahnen, Gewerbe, Städte, Märkte, Gewerbe, Eisenbahnen, Gewerbe, etc.

Gartenarbeit wird angep. u. lebt, u. gut  
Werk 10, Nr. C. III, sieber, S. Förster.

(Gesamt Preis u. Gewichtsdeckung  
versteht J. Kindermann, Salzgitter, B.L.

**Frack.** Lehr-Institut, Halstr. 9, I. A. Dachs.

Leipziger Gardinen-Spannerei

Wäscherei u. Appreturanstalt,

Windmühlstrasse 22, I. r.

Spannen p. Spann, 5, m. 15 M.

Appretur und Wäscherei p. Spann

5, m. 6 M.

für Stores, Längen- u. Breitens-

Größe verlangen von Verkäufern.

Abholung u. Lieferung frei Haus.

Bergmann's Original allein ertheilt

**Zahnseife** ist das von

Dr. Bergmann erfundene, allein von

Bergmann & So. fabrikirte vorgängl. Zahne-

reinigungsmitteL verschieden europäischen

bei Ost-Körperchen zum weichen Zahler.

Grindl, 9 (Hauptniederlage), Albert-

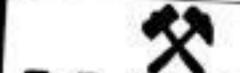
Andreas, Neue Schönheit, Moritz, Jo-

hannes, Salomonis, Sonnen, St.

Georg, Kronen, u. Schiller-Körper.

Glüh-Körper pro Stück 1 M.

Brühl 1.



F. P. Desbarats, Kohlen.

Seit 1840: Löhrstraße 1, part.

**Fis-Berfauf.**

Einige Taschen Gentler Fis haben billig  
abgegeben.

Liebertwolkwitzer Brauerei.

### Fürs Haar:

#### Wienor Friseur-Monteur.

Ringadela, Goldkinnchen,

Seidenkinnchen, Haarspangen,

Hörnerette, Wollwändchen,

Wellenketten, Frisierlampen,

Drückeisen, Stephaniesen, Lockenscheeren, Lockenwickler.

Grossa Auswahl von

Schildkrötadeln u. Kämme empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Ebort,

5. Thomasgasse 5.





# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 224, Montag, 4. Mai 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Wegen grösseren Unternehmens soll ein grosses Obst- und Park-

## Gartenareal.

mit oder ohne unbeständigen Feld, in besserem Leipziger Vorort, sofort sehr billig verkauft werden. Dasselbe ist in der natürlichen Weise angelegt, eignet sich aber auch vorzüglich zur Bebauung. Große Gelegenheit für.

## Privateute resp. Naturfreunde.

Große Zukunft, günstigste Capitalanlage. Agenten und Tausch ausgeschlossen. Selbstkäufer wollen Adressen unter R. 196 in der Expedition d. Blättes niederlegen.

## Villengrundstück-Verkauf.

In vorzüchlicher, ruhiger und grüner Lage von Leipzig-Eutritzsch (wegen feiner bader Lage der gesuchten Beschafftheit) in einem herrschaftlichen Villengrundstück mit überaus großer, abwechselnder Garten und zwei Familien-Wohnungen enthalten, bei ca. 10000 A Ausflugshaus befindet sich hier zu verkaufen.

Offerten nimmt der „Invalidendank“, hier, unter L. J. 653 entgegen.

## Gutsverkauf.

Ein Gut, 163 Hektar dichter Weizen-, Raps- und Süßgerste-Boden, vorzügliche Röhrer- und Butterlage, belegt mit 4800 Einheiten, 50.000 A Brauerei, neu erbaute Spiritusbrennerei, herrschaftliche Wohnung, reich und vollständig ausgestattete Parzelle, vorzügliches übercompleted Inventar, Pferde, Zugtiere, Kinder, jung und schön, Schweinefleisch und Fleisch in vorzülichem Stande, ist zu verkaufen und erhebt Niederes Kommunionsrecht von R. Knoth, Wiegels, Sitz, Leipzig.

NB. Überreichendes Gut liegt unmittelbar an der Bahn, Sächsische vor dem Hofbaur., würde also als Bahn- oder Sonnenweg für einen Geschäftsbüro leicht eingerichtet; Postwert mit Garantie 75 A pro Meter. Nachstgrößte Stadt mittlerer Bahnhof 15 Minuten.

**Gothaus** im Nordviertel mit prächtlichem Ausflugshaus, Bodenrabatt (unter Selbstbrennerei) für 150.000 A zu verkaufen. Off. 196. Offerten unter V. 8163 an **Rudolf Mosse**, hier.

## Im Ostviertel

gelegene, gut vergründete Hausrundstücke in allen Preislagen sind zu verkaufen durch den Handelser. Reichen, Rathausstraße 24.

Ein etwas neues **Buchhaus**, Rote der Reichenbach, mit einer Hypothek besetzt, ist sofort zu verkaufen. Preis 75.000 A. Ang. 6-10.000 A. Selbstkäufer werden gebeten, ihre weiteren Wünsche unter V. 2705 bei Herrn **Rudolf Mosse**, Leipzig, abzugeben.

**Rl. Hans** im Löher, ca. 600 qm Grund, zu verkaufen. Rabatte bei L. Dietel, Bürgerstraße 71. Räume werden verliehen.

## Hausverkauf.

Umfangreicher halber verkaufte mehr in besserer Lage von L. Götsch gelegenes Hausrundstück mit Thorensaal, Bördel- und Küchenhaus, großes Hof bei geräumigem Raum. Off. 2. S. bei Robert Altherr, L. Götsch, abzugeben.

**Plauvin**, Bischofsche Straße (gute Geschäftsstraße), leicht gebauter Grundriss mit Laden, leicht zu verkaufen.

F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Tel. 3207.

**Wartengrundstück** in Eutritzsch-Gebiet bei Oberhain, Rote der Schönbach u. Börsig, 2 Min. u. Geh. 1000 A. Preis 1000 A. Sofort zu verkaufen. Rabatte bei L. Dietel, Bürgerstraße 71. Räume werden verliehen.

**Möbel** mit Kontor, Verkaufsstube und Ankleidekabinett in Leipzig verkauflich.

Offerten erhalten unter K. C. 420 „Invalidendank“, Leipzig.

## Grundstück

mit Hotel und Restaurant, ohne Inventar, soll sofort verkauft und auf gute Baupläne verwandelt werden. Agenten verb. Off. unter L. S. Leipzig Annoncen-Speise, Reichsmarkt 3.

**Stark frequentierter Landgärtchen** im Leipziger Kreis in Holz-Neustadt bei Seifersdorf sofort billig für 25.000 A. bei Rabatte sofort billig für 25.000 A. bei 15.000 A. Ang. verkaufen.

**verkäuflich.** Zahl. Verwaltung ca. 1000 Hectol. Ruhende Kostenreise Auskunft erhalten. Vieringer & Co., Leipzig, Ritterstraße 3, L.

Ein im Centr. d. Stadts befindl. Begr. Bierkeller, nicht Börs. u. Börsigkell., ist sofort zu perf. Preissatz-Unterhaltung. Off. Off. unter S. 2650 **Rudolf Mosse**, Leipzig, erh.

## Fabrik-

## Verkauf.

Eine seit 10 Jahren bestehende, gut eingesetzte kleine **Wollwarenfabrik** mit Kraftbetrieb, mit nachvollziehbarer Rendite und im besten Betriebe befindlich, verhältnissässig günstig zu verkaufen. Nur geringe Auslastung notig, daher leicht vertriebliche Offerte für junge Kaufmann oder Kaufm. Offerten unter R. 2653 **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Bei gekauftem Betrieb wird eine gute Rendite erzielt.

Die gesuchte, mehr gut eingesetzte **Reparations- u. Handelsfirma** der Reparationsmittelbranche ist zu verkaufen. Da kein Kapitalnotstand besteht, ist die Verhandlung glücklich. Offerten unter W. 1000 „Invalidendank“, Leipzig.

Für ein **Wohnwaren-Fabrikations-**

**Gefäß** wird ein

**stiller Theilhaber** mit A. 15.000,- Einnahme gel. Das Unternehmen soll sich innerhalb und die Vertragszeit eine sehr gute. Offerten werden unter Z. 2716 zu der Expedition dieses Blättes erhalten.

**Brücke**, Sammlung in Schön-Lib. ca. 1300 u. ca. 3000 Nord. Preise, Kosten zu verf. W. Brücke, Gutsbergstr. 1, IV., zu treffen. Abreise u. Dienst. Abend 8—12 Uhr.

**Pianinos** 450—1200 A. Flügel 1100 bis 1500 A. Orgel-Harmonium 200 bis 2500 A. Geh. Klavier, nur sehr gebraucht. Gebrauchte Instrumente billig. M. Seeger, Wallstraße, Pianos-Chef, R. Beckhoff Nach., Pianobauer Str. 2.

**Großes Pianino**, gut im Zustand, sehr billig zu verkaufen. Pianino-Chef, Wallstraße 16, L.

## Gartenareal.

mit oder ohne unbeständigen Feld, in besserem Leipziger Vorort, sofort sehr billig verkauft werden. Dasselbe ist in der natürlichen Weise angelegt, eignet sich aber auch vorzüglich zur Bebauung. Große Gelegenheit für.

## Privateute resp. Naturfreunde.

Große Zukunft, günstigste Capitalanlage. Agenten und Tausch ausgeschlossen. Selbstkäufer wollen Adressen unter R. 196 in der Expedition d. Blättes niederlegen.

## Villengrundstück-Verkauf.

In vorzüchlicher, ruhiger und grüner Lage von Leipzig-Eutritzsch (wegen feiner bader Lage der gesuchten Beschafftheit) in einem herrschaftlichen Villengrundstück mit überaus großer, abwechselnder Garten und zwei Familien-Wohnungen enthalten, bei ca. 1000 A Ausflugshaus befindet sich hier zu verkaufen.

Offerten nimmt der „Invalidendank“, hier, unter L. J. 653 entgegen.

## Gutsverkauf.

Ein Gut, 163 Hektar dichter Weizen-, Raps- und Süßgerste-Boden, vorzügliche Röhrer- und Butterlage, belegt mit 4800 Einheiten, 50.000 A Brauerei,

neu erbaute Spiritusbrennerei, herrschaftliche Wohnung, reich und vollständig ausgestattete Parzelle, vorzügliches übercompleted Inventar, Pferde, Zugtiere, Kinder, jung und schön, Schweinefleisch und Fleisch in vorzülichem Stande, ist zu verkaufen und erhebt Niederes

Kommunionsrecht von R. Knoth, Wiegels, Sitz, Leipzig.

NB. Überreichendes Gut liegt unmittelbar an der Bahn, Sächsische vor dem Hofbaur., würde also als Bahn- oder Sonnenweg für einen Geschäftsbüro leicht eingerichtet; Postwert mit Garantie 75 A pro Meter. Nachstgrößte Stadt mittlerer Bahnhof 15 Minuten.

Offerten nimmt der „Invalidendank“, hier, unter L. J. 653 entgegen.

## Pianinos.

neu und gebraucht, billige Preise.

**Gelegenheitskauft.**

Neue Pianino billig.

Wert 9. II. rechts.

## Pianinos

verkauf von 300 A zu

C. Rothe, Königstraße 6.

Pianino, gut gebaut, billig Werte 47, d.

Concertpianino, keine billige Werte 47, part.

Saxo-Pianino, keine billige Werte 47, part.

Alte Pianino, keine billige Werte 47, part.

Alte



# Baden-Baden

Internationale Ausstellung  
August 1896 September

Seiner Durchlaucht Fürst Karl Egon zu Fürstenberg. Seiner Durchlaucht Prinz Friedrich Karl zu Hohenlohe. Excellenz Eisenlohr, Präsident des Grossh. Bad. Ministerium des Innern. Kreishauptmann Geb. Reg.-Rath W. Haape in Baden-Baden. A. Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden und Präsident der II. Bad. Kammer.

## Internationale Ausstellung und Wettstreit

Hygiene, Volksnährung, Armeeverpflegung, Sport und Fremdenverkehr

in Verbindung mit Internationalen Special-Concurrenzen für: Bier, exportfähige Flaschenweine, Cognac, Kirschwasser und sonstige magenstärkende Getränke, Champagner und Schaumweine, natürliche und künstliche Mineralwässer, Nahrungs- und Genussmittel für Seereisen und Marinebedarf (Dauerwaren), Cigarren und Cigaretten, Gas-, Koch- und Heiz-Apparate etc.

Schluss des Anmelde-Termins 15. Juni 1896.

## Schützenhaus L.-Sellerhausen

### Grosses Concert

vom Gesangverein „Sängerkreis“ zu L.-Sellerhausen  
(Direction: Herr M. Meissner) und dem  
Neuen Leipziger Concert-Orchester,  
unter persönlichem Leitung des Herrn Konzertdirektors Günther Coblenz.

### Nach dem Concert Ball.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg. C. Trojahn.

**Kast's** Gr. Frei-Concert

Restaurant und Café, Schlossgasse 10.  
Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

Manuel von 11-1 Uhr und von 4-11 Uhr.

Heute: Sammelnde mit Böhringer Blögen. Das Original Albinus Winter

## Lamellen-Nachrichten.

**Bericht:** Herr Ernst Gedel, Oberpräsident in Schlesien, mit Hr. Max Dittich derselbe. Herr Paul Ehrig in Altenburg mit Hr. Selma Glödel derselbe. Herr Otto Weber in Durango (Mexico) mit Hr. Otto Voigt derselbe.

**Bernhards:** Herr Eduard Hirschmann, Jurist in Leipzig mit Hr. Rudolf Riedl in Böhmen. Herr Carl Seidler in Dresden mit Hr. Paul Koch derselbe. Herr Ernst Daberkow in Altona mit Hr. Anna Reichart in Dresden.

**Geboren:** Herr Max Spiegelberg in Bautzen einer Tochter. Herrn Josephus Augustus in Dresden ein Sohn, Herr Max Moritz in Chemnitz ein Sohn, Herr Max Daniel in Chemnitz eine Tochter.

**Gestorben:** Herr Wilhelm Gesselsber, Deutscherbürger in Freiburg a. d. Br. Frau Friederike Lampert geb. Salischek in Mannheim. Herr Rosalie Löblich geb. Ohmeyer in Hamburg, Herr August Baumgarten, Kürner in Hamburg. Herr Karl Gustav Wülfing in Dresden. Frau Auguste Wilhelmine von Reichenbach geb. Böhl in Dresden. Herr Bernhard Schenck in Gotha. Herr Dr. Carl Ferdinand Wagner, Arzt in Dresden. Herr Heinrich vom Ende in Dresden. Frau Anna Marie Thomas geb. Berndt in Dresden. Frau Auguste dem Siedel in Dresden. Herr Carl Erdmann Schömann, Glasmeister in Dresden. Herr Hermann August Böhl, Ingenieur am alten Rathaus in Dresden.

**Statt besonderer Mittheilung.**  
Heute verließ kurz nach Mitternacht im geheimnißvolligen Lehenjahr mein lieber Gott.

### Ferdinand von Emelin,

Rathausamtstrasse 2. Freiburg i. B., den 1. Mai 1896.

Im Namen der hinterbliebenen Agnes Emelin geb. Braun.

Am Freitag Abend 9 Uhr entließ kurz und ruhig nach längeren Zeiten meine liebe Mutter, Schwester und Schwägerin, die Schwägerin Jean Anna verw. Weber geb. Sachsenröder im 29. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. Mai v. 11/10 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofs statt.

Heute Nachmittag 4 Uhr entließ nach längeren Zeiten, aber doch schnell und unerwartet, meine liebgewordene liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tochte Jean Wilhelmine verw. Weidigt geb. Moritz, was siebenten allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Thieilnahme hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 2. Mai 1896.  
Bruno Weidigt,  
Angestellter im Namen der Betriebsleitung.  
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofs statt. Wagen stehen um 3 Uhr am Toreckplatz bereit.

## Letzte Nachrichten.

Contateversammlung der deutschen Buchhändler in Leipzig.

Leipzig, 3. Mai. Unter Vorh. des Herrn Knoblauch vertrat der Vorsitzende der Deutschen Buchhändlerbörse die Verhandlungen der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, nach deren Eröffnung der Vorsitzende zunächst den Geschäftsbereich über das Vereinsjahr 1895/96 eröffnete. Nachdem besprochen sich der gegenwärtige Mitgliederbestand auf 2898 (gegen 2646 im Vorjahr), 300 Mitglieder wurden durch den Tod abberufen. Zu letzteren zählte sich die Versammlung von den Alten. Mit der zunehmenden Mitgliedszahl und den Ausgaben, welche dem Vorsitzende des Vorsitzvereins nach den Sagungen gestellt sind, ist die Tätigkeit des Verbands eine stetig wachsende gewesen. Der Gesetzentwurf über den unlängst Wettbewerb, wo über die Gewerbeordnung mächtige Eingaben an den Reichstag kamen, der Bericht des Vindiner Werkes über den Krieg 1870/71 gab Anlaß zu einer Eingabe an das preußische Kultusministerium. Ebenso erforderte der in Asiens stehende Handelsvertrag zwischen Deutschland und Japan eine Erstellung eines Dokuments, das ebenso wie das Vertragsnachrichten eines literarischen Schusses gegenüber den haitianisch-amerikanischen Staaten einen Eingang an den Reichstag brachte. Außer den Fragen der Gesetzgebung waren es Fragen buchhändlerischer Natur, welche den Verbands beschäftigten, so der Betrieb von Büchern durch Zeitungen, die Richtlinienbildung der Büchereien und der Verkaufsstimmungen der Kreis- und Kreisverbände, die Bestimmungen über den Rechtsbuchhandel, die Revision der buchhändlerischen Verordnung, die Neugestaltung des Ueberhändlers und Verlagsbuchhandels, die Fortbildung der Berufsüberfahrt und der Berufsprüfung, sowie dem Bericht des Rechtsbuchhändlers, die Herr Carl Weizsäcker-Löding erhielt, ging ferner, daß der Verbandsbestand des Vorsitzvereins am 31. Dezember 1895 unter Berücksichtigung des jüngsten Abschreibungen erzielten Vermögens von £ 1892,50 die Summe von £ 17,360,61 repräsentiert. Die Versammlung erhielt den Vorsitzende Eröffnung sprach dem Schriftsteller den Dank für seine Tätigkeit und genehmigte sowohl den Vorschlag für 1896. Einem Antrage des Vorsitzenden entsprechend, beschloß weiter die Hauptversammlung des Vorsitzvereins über die Verarbeitung der Beiträge des Vorsitzvereins auf Grund des Schlusses der Hauptversammlung von 1894 mit dem vom Ausschluß vorgelegtenen Abänderungen endgültig zu genehmigen und das Ertheilen der Nachrichten aus dem Buchhandel mit dem 30. Juni 1895 einzustellen. Sie genehmigte ferner, daß der Vorsitz derjenigen auf dem Rechtsbuchhandel, die Revision der Gesetze über Urheberrecht, jedes mit der begrenzten Aufgabe für Urheber und Verlagsgesetz erfolgen soll.

Es genehmigte die Versammlung endlich, daß die Buchhändlerische Verlehrvereinigung vom 26. April 1891 einer Revision durch den Vereinsausschuß unterlegen und der nächsthängenden Hauptversammlung zur Beschlusserfügung unterstellt werde. Ebenso soll dies mit einem verliegenden Entwurf einer Rechtsbuchhandels-Ordnung geschehen, der einer weiteren Beratung unterzogen werden wird.

Die Neuanträge ergaben folgende Resultat: für den Vorstand Wilhelm Faber-Altm. Emanuel Reincke Leipzig, für den Rechtsbuchhändler Hermann Heynecker Berlin, Hermann Wölfermann-Braunschweig, Paul Wunschmann-Wittenberg; für den Wahl-Ausschuß Theodor Hauselein-Göttingen, Rudolf Barth-Bremen; für den Verwaltungsausschuß den Deutschen Buchhändlerhauses Richard Einhorn und Arthur Georgi.

Mit dem Dank gegen die Beamten des Vorsitzvereins für ihre treue Pflichterfüllung schloß Herr Vizepräsident die Hauptversammlung.

—

**Das Contate-Denkmal.** Über siebenhundert Hethschnecke versammelten sich heute in der ersten Nachmittagsstunde im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses zu dem traditionellen Contate-Sonntag, dem es auch dieses Jahr nicht an einer lärmenden Karnevalsschau fehlte. Der Vorsitzender der Reichs-, Staats- und Städtebehörde schloß.

Im Namen des Vorsitzvereins der deutschen Buchhändler hielt der Vorsitzende deselben, Herr Arnold Bergsträßer, die Versammlung auf das Herzliche willkommen. Sein Grusspruch galt den höchsten Schwierigkeiten des deutschen Buchhandels, Kaiser Wilhelm II. und König Albert, ausdrücklich in einem jubelnden Hoch mit dem freudigen Rückblick auf die sogenannten wirtschaftlichen Ergebnisse innerhalb des seit dem braunschweigischen Frieden abgelaufenen Vierteljahrhunderts. Nachdem die Nationalversammlung verlesen wurde, wurde beschlossen, in allen Deutungsverhältnissen, wo die Gehilfenforderungen nicht bestätigt werden, am Montag Nachmittag in den Saal einzutreten. In der großen Versammlung hat bereits am Sonnabend Abend die Anerkennung der Arbeit stattgefunden. — Das Schätzchen, welche je gleicher Zeit und in den nämlichen Lokalen eine von ungefähr 250 Personen besuchte Versammlung abhielten, liegen sich zunächst über die Versammlung mit der Samung berichtet. Die letztere will in einer Abrechnung von 15 Proc. angesehen, verursacht aber die Herabsetzung eines 9 Proc. blühenden Arbeitstages. Die Versammlung beschloß, bei dieser Herabsetzung zu beharren

und dies der Samung anzugeben. Die weitere Stellungnahme soll in einer späteren Versammlung erfolgen.

\* Leipzig, 3. Mai. In der in der Südkirche befindlichen Wohnung seiner Herrlichkeit sah heute Nachmittag ein Dienstmädchen seinem Leben durch Erhängen ein Ziel. Die Offlate zur That sind unbekannt.

\* Berlin, 2. Mai. Laut telegraphischer Mitteilung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Sperber“, Commandant Corvetten-Captain Reinde, am 1. Mai in San Diego (Kalifornien) angelommen und beabsichtigt, am 3. Mai von dort nach Camerun in See zu gehen. S. M. S. „Kaiser“, Flaggschiff des Kreuzergeschwaders, Chef Centraal Hoffmann, Commandant Captain der See-Jäger, beabsichtigt am 5. Mai und S. M. S. „Cormoran“ Commandant Corvetten-Captain Brinckmann, am 3. Mai nach Kapstadt in See zu gehen. S. M. S. „Prinzessin Wilhelmina“, Commandant Corvetten-Captain von Holzenhof, ist am 1. Mai in Kapstadt eingetroffen.

\* Berlin, 3. Mai. Die Mat.-Sig. schreibt: Beschiedenes Blätter enthalten Mittheilungen, wonach die Abteilung einer großen Verstärkung der Schutztruppe für Südwestafrika bereits befohlen und Ende Mai von Hamburg aus erfolgen soll. Wie vor zuvorläufiger Seite erhalten, hat die 1. Bataillon der Schutztruppe noch nicht gefährt. Richtig ist nur, daß sie aus dem südwestafrikanischen Schutzgebiete vorliegenden Nachrichten gewisse Vorkehrungen getroffen haben lassen. Kann nun nicht, wie bei der Landarmee und der Marine, aus bereiteten Verhältnissen für die Ausführung einer eventuellen Beschiebung der Schutztruppe gesorgt werden, so hat die Colonialverwaltung auch im Interesse der Sicherstellung des Budgets eine Bereitstellung mit den Veteranen derzeitig getroffen, daß diese etwas erforderliches Material rechtzeitig bereit zu stellen vermögen. Da im Hinblick auf das bekannte Bergland in Südwestafrika eine Bekämpfung der Schutztruppe als notwendig erachten könnte, erschien es geboten, vor der Fassung endgültiger Maßnahmen in dem befreiten Weise Vorsorge zu treffen. Wenn aber bereits die Zahl der abzufindenden Verstärkungsmannschaften genannt wird, so wird und dies als durchaus unzutreffend bezeichnet.

\* Havanna, 2. Mai. Britischen Regierungstruppen und Kuffindischen haben zwei Treffen stattgefunden, in welchen 40 Insurgenten getötet wurden.

\* Havanna, 3. Mai. Der General Inclan folgt 1500

Kuffindischen bei Cacarajuaro in der Provinz Mayabeque.

\* Havanna, 3. Mai. Der General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

Endlich gestern sah bei den Vorposten ein Zusammenstoß mit dem Feinde statt, der für die Italiener einen glänzenden Ausgang nahm. — Major Salas, welcher als Gefiel des Reges bis in die Nähe des Acicabé-Tales begleitet wurde, bat von dort die Rückfahrt angefordert und unter dem 1. Mai Briefe von Amba Juan aus abgesandt, wo er von Rio Mangala prahlgeschrieben wird.

\* Havanna, 3. Mai. Die Mat.-Sig. schreibt: General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.

General Goldfuss ist gestern mit dem ganzen Operationscorpse in Barahona angelommen.